

# Aus dem Bundeshaus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **182 (2016)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **26.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

men (Aden) durch die People Liberation Army Navy (PLAN) evakuiert<sup>21</sup>. Diese Auftritte dienen China in zweierlei Hinsicht. Erstens wird der Weltöffentlichkeit die eigene «Blue Water»<sup>22</sup>-Kapazität vor Augen geführt und zweitens sammelt die PLAN wertvolle Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit und für die eigene, sich in der Entwicklung befind-



U-Boot der Jin-Klasse. Bild: Spiegel.de

liche Doktrin. Allgemein lässt sich sagen, dass China mit seinem in der UNO eingesetzten Personal (etwa 3000) Selbstbewusstsein ausstrahlt und dabei die Welt von seinen friedlichen Absichten zu überzeugen versucht.

### Fazit

Seit Jahren wissen wir, dass mit China zu rechnen ist. Die Bemühungen der Schweiz trugen mit dem Abschluss des Freihandelsabkommens Früchte und die seit 65 Jahren bestehenden guten Beziehungen bieten der Schweiz weit mehr wirtschaftliche Möglichkeiten als den anderen europäischen Staaten oder den USA. Um das Freihandelsabkommen nicht zu gefährden, unternahm die Schweizer Regierung alles, um die Chinesen nicht zu verärgern. Es sollte nicht mehr zu einem vergleichbaren Fauxpas wie während des Besuches von Jiang Zemin 1999 kommen. Seither werden Exiltibeter bei chinesischen Besuchen vom Bundesplatz ferngehalten.

Die Situation im Südchinesischen Meer ist für die Schweiz hingegen besorgniserregend, als dass die Stabilität der Region im Interesse der Schweiz liegt. Aufgrund wachsender Wirtschaftsbeziehungen mit südasiatischen Ländern, sollte die freie Fahrt der schweizerischen Handelsflotte durch dieses Gebiet auf keinen Fall eingeschränkt werden.

China ist von einem regionalen Player in die Weltliga aufgestiegen. 2007 war China noch an dritter Stelle der führenden Wirtschaftsnationen und hat 2012

Japan vom zweiten Platz verdrängt. China sieht sich selbstbewusst in einer führenden Rolle. «*A prosperous and stable world would provide China with opportunities, while China's peaceful development also offers an opportunity for the whole world.*»<sup>23</sup> Auf der einen Seite geht China kompromisslos gegen identifizierte Bedrohungen im In- und Ausland vor, andererseits aber ist China bemüht, sich als weltoffen mit einem guten Image zu präsentieren. Crouching Tiger, Hidden Dragon<sup>24</sup> ist Chinas Verschleierungstaktik, mit der es von eigentlichen Schwächen und rechtswidrigem Verhalten abzulenken weiss. ■

- 1 Vgl. Ministry of National Defense: 2014 Defense White Paper, Republic of Korea, S. 16.
- 2 Vgl. [http://www.reuters.com/places/china], 17.07.2015, 0940.
- 3 Vgl. Anm. 1, S. 19.
- 4 Vgl. ebd.
- 5 Vgl. ebd., vgl. auch Jeffrey Lewis: Paper Tigers, China's nuclear posture, Abingdon 2014, S. 117.
- 6 Vgl. James Hardy: Footprints in the sand, in: IHS Jane's Defence Weekly, 18.02.15 2015 (S. 22-29), S. 24.
- 7 Vgl. Ashley J. Tellis: The geopolitics of the TTIP and the TPP, in: Sanjaya Baru / Suvi Dogra: Power shifts and new blocs in the global trading system, New York 2015, S. 94.
- 8 The State Council Information Office of the People's Republik of China, China's Military Strategy, S. 9.
- 9 Ebd., S. 1.
- 10 Ebd., S. 4.
- 11 Vgl. Anm. 5, S. 25.
- 12 Vgl. Thailand selects Yuan-class sub, in: IHS Jane's Defence Weekly, 08.07.2015, S. 16.
- 13 Vgl. Anm.12, S. 16.
- 14 Verglichen mit anderen regionalen preferential trade agreements hat ASEAN am meisten Fortschritt gemacht, vgl. auch Supachai Panitchpakdi: Trade, development and developmental regionalism, in: Anm. 7, S. 85.
- 15 Vgl. Anm. 12, S. 14.
- 16 Vgl. sda: Berner Zeitung vom 17.07.2015, S. 16.
- 17 Anm. 6, S. 4.
- 18 Vgl. [http://www.china.org.cn/china/2012-07/18/content\_25941294.htm], 10.07.2015, 10:19.
- 19 Vgl. [http://www.pressreader.com/germany/der-tagesspiegel/20150628/281586649248406/TextView], 10.07.2015, 10:26.
- 20 Anm. 7, S. 97.
- 21 Vgl. [http://www.spiegel.de/politik/ausland/jemen-chinas-marine-rettet-auslaender-auch-drei-deutsche-1027034.html], 10.07.2015, 10:49.
- 22 Hochseetauglichkeit
- 23 Vgl. Anm. 6, S.1.
- 24 Film aus dem Jahr 2000.



Hauptmann  
Thierry Martin  
Kdt Geb Inf Kp 85/2  
MA hist  
Wiss Mitarbeiter, IB V  
Streitkräftebeziehungen

## Aus dem Bundeshaus

In der Wintersession 2015 entschied der Nationalrat (NR) über Rechtsgrundlagen, Finanzen und Rüstung der Armee, der Ständerat (SR) über (innere) Sicherheit.



Der NR beharrte bei der Änderung des Militärgesetzes (SR 510.10) auf sechs Wiederholungskursen (WK) als einzige Differenz zum SR mit fünf WK (14.069-1). Übereinstimmung zwischen beiden Räten herrscht bei der Verordnung Armeorganisation (SR 513.1) und damit bei Sollbestand und Gliederung der Armee («Kopfstruktur») mit Herabstufung der Luftwaffe (14.069-5). Der NR stimmte dem «Bundesbeschluss zum Zahlungsrahmen der Armee 2017–2020» zu (14.069-6), wonach 20 Milliarden Franken bewilligt werden und das VBS «während der Budgetierung Umschichtungen zwischen den eigenen Krediten vornehmen kann». Er bewilligte die «Zusätzliche Beschaffung von Rüstungsmaterial 2015» von 874 Millionen Franken einschliesslich neuem Getriebe und Motor des leichten geländegängigen Lastwagens «Duro I» (15.017; «Rüstungsprogramm 2015»).

Der SR nahm ein Postulat «Beschaffung von Grossraumhelikoptern anstelle von Transportflugzeugen» an (15.3918). Er gab den Standesinitiativen von Basellandschaft (15.301) und Basel-Stadt (15.311) zur (zusätzlichen) Aufstockung des Grenzwachkorps Folge und lehnte die Standesinitiative Bern «Die zentrale Staatsaufgabe «Sicherheit» muss wieder ernst genommen werden» (15.307) diskussionslos ab. Der SR behandelte die Motion «Masterplan Luftraumsicherung» (15.3499) nicht, weil seine Sicherheitspolitische Kommission die Beratung bis zum Vorliegen des «Berichts des Bundesrates über die Sicherheitspolitik der Schweiz» (Entwurf, 26. Oktober 2015) ausgesetzt hatte. – Anstatt zwei wie seit 2011 sind jetzt vier Generalstabsoffiziere im Parlament: NR Pirmin Schwander (SVP/SZ), NR Yannik Buttet (CVP/VS) sowie neu NR Hans-Ulrich Bigler (FDP/ZH) und SR Josef Dittli (FDP/UR).

Oberst aD Heinrich L. Wirz  
Militärpublizist/Bundeshaus-Journalist  
3047 Bremgarten BE